

entwickeln. Wir wollen so arbeiten, daß wir die deutschen Werk-tätigen niemals enttäuschen — nicht nur nicht die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik, sondern auch nicht die Werk-tätigen Westdeutschlands, denen wir uns verantwortlich fühlen, auch wenn sie unsere Politik noch nicht begreifen, ja selbst, wenn sie uns heute noch schmähen. Unsere Erfolge aber — unsere volkseigenen Werke, Akademien, Sanatorien, unsere Wohnpaläste der Arbeiter, die Stadien der Sportler und der Jugend — können so lange nicht als gesichert angesehen werden, solange es in Deutschland aggressive Kräfte gibt, die mit dem Gedanken spielen, sie zu zerstören. Zwar kann nur ein Narr und Selbstmörder sich das Ziel setzen, die Deutsche Demokratische Republik zu „erobern“. Aber real ist die Gefahr, daß ein neuer imperialistischer Krieg unseren Errungenschaften schweren Schaden zufügen und unseren Aufbau verzögern würde. Daher sehen wir in der Kriegspolitik der Eisenhower und Adenauer, vor allem in den Kriegsverträgen von Bonn und Paris, die schwerste Bedrohung der Deutschen Demokratischen Republik.

III

In noch viel höherem Maße aber sehen wir in der Kriegspolitik Adenauers und Eisenhowers eine Bedrohung Westdeutschlands. Heute kann jeder feststellen, daß die beiden Teile Deutschlands in den Jahren nach 1945 zwei verschiedene Wege gegangen sind und wohin diese Wege führen. Während in der Deutschen Demokratischen Republik die werktätigen Schichten mit der Arbeiterklasse an der Spitze die Herrschaft übernahmen und dank ihrer unermüdlichen Arbeit heute so weit sind, daß sie sich der großen historischen Aufgabe des planmäßigen Aufbaus des Sozialismus zuwenden können — kamen in Westdeutschland die Monopolherren und Großgrundbesitzer erneut an die Macht und gehen im Bündnis mit den amerikanischen Imperialisten, den raubgierigsten Imperialisten von heute, in immer schnellerem Tempo zur Vernichtung aller demokratischen Rechte und Freiheiten und zu offenen faschistischen Herrschaftsmethoden über. Jeder Werktätige, ob Kommunist, Sozialdemokrat oder Parteiloser, sieht mit Besorgnis, wie das Adenauer-Regime alle reaktionären und faschistischen Kräfte auf allen Gebieten wiederbelebt und fördert, und stellt voller Sorge die Frage, ob diese ganze